

M4 KI trifft Kirche – Übersicht zur Aktualität der Katholischen Soziallehre

Gruppe A: Personalität

Kategorie	Umgang mit sozialer Frage gemäß <i>RN</i>	Übertrag auf Umgang mit KI (in Auswahl und als Impuls zum Weiterdenken)	
		Chancen	Herausforderungen
Mensch – Arbeitnehmer – jeder Einzelne	Mensch hat eine Seele, Leben der Seele ist Erkenntnis der Wahrheit und Liebe zum Guten (Z. 4f.)		
	Ebenbild des Schöpfers (Z. 5)		
	hohe Würde des Menschen (Z. 6)		
	Schöpfungsauftrag des Menschen (Z. 6-9)		
	alle Menschen sind gleich (Z. 9-11)		
	Keine Gewalt darf den Menschen auf dem Wege christlicher Pflicht und Tugend ... zurückhalten (...) es handelt sich um über alles heilig zu haltende Pflichten gegenüber Gott (Z. 12-16)		
	selbständig Leben erhalten unter Mühe und Anstrengung (Z. 22)		
	Sinn für Häuslichkeit und Sparsamkeit (Z. 27)		
	((Platz für individuelle Zitate und entsprechend abgeleitete Chancen sowie Herausforderungen))		
	((Platz für individuelle Zitate und entsprechend abgeleitete Chancen sowie Herausforderungen))		
Institutionen – soziale Gefüge (Arbeitgeber, Staat, Gesellschaft, Kirche etc.)	Staat ist Arbeitern Schutz schuldig (Z. 1)		
	Keine Gewalt darf sich ungestraft an der Würde des Menschen vergreifen (Z. 11f.)		
	Keine Gewalt darf den Menschen auf dem Wege der christlichen Pflicht und Tugend zurückhalten (Z. 12f.)		
	Arbeiter nicht wie Sklaven ansehen und behandeln (Z. 19f.)		

	Menschen dürfen nicht (für den eigenen Gewinn) ausgebeutet werden (Z. 22f.)		
	Rücksicht auf das geistige Wohl und religiöse Bedürfnisse und damit Zeit geben für Gottesdienst (Z. 24-26)		
	Mensch nicht der Verführung und sittlichen Gefahren bei der Arbeit aussetzen (Z. 26f.)		
	Sinn für Häuslichkeit und Sparsamkeit nicht ersticken (Z. 27f.)		
	Mensch nicht mit mehr Arbeit beschweren als er tragen kann (Z. 28f.)		
	Grundsatz „Jedem das Seine“ (Z. 31)		
	((Platz für individuelle Zitate und entsprechend abgeleitete Chancen sowie Herausforderungen))		
	((Platz für individuelle Zitate und entsprechend abgeleitete Chancen sowie Herausforderungen))		
Kapital – Arbeit	Arbeit und Erwerbsorgen erniedrigen nicht den Menschen (Z. 20f.)		
	Menschen dürfen nicht (für den eigenen Gewinn) ausgebeutet werden (Z. 22f.)		
	Menschen dürfen nicht nur so hoch angeschlagen werden als die Arbeitskräfte reichen (Z. 23f.)		
	Mensch nicht mit mehr Arbeit beschweren als er tragen kann (Z. 28)		
	Von Menschen dürfen keine Leistungen gefordert werden, die mit ihrem Alter oder Geschlecht in Widerspruch stehen (Z. 28f.)		
	((Platz für individuelle Zitate und entsprechend abgeleitete Chancen sowie Herausforderungen))		

Gruppe B: Solidarität

Kategorie	Umgang mit sozialer Frage gemäß <i>RN</i>	Übertrag auf Umgang mit KI	
		Chancen	Herausforderungen
Mensch – Arbeitnehmer – jeder Einzelne	Kein Gegensatz zwischen besitzender und unvermögender/arbeitender Klasse; Natur hat zur Eintracht und zu gegenseitiger Harmonie hingeordnet (Z. 2ff.)		
	Beide Klassen in einträchtiger Beziehung zueinander, gewisses Gleichgewicht (Z. 7f.)		
	Arbeiter müssen zur Lösung der sozialen Frage mitwirken, durch Maßnahmen und Einrichtungen, die Notstand möglichst heben und die Klassen einander näherbringen (Z. 19ff.)		
	Beschränktheit der eigenen Kräfte treibt Menschen an, sich mit anderen zur gegenseitigen Hilfe und Unterstützung zu verbinden (Z. 26f.)		
	Ziel: Gesundes Verhältnis zwischen Arbeitern und Lohnherren in Bezug auf Rechte und Pflichten. (Z. 37f.)		
	((Platz für individuelle Zitate und entsprechend abgeleitete Chancen sowie Herausforderungen))		
	((Platz für individuelle Zitate und entsprechend abgeleitete Chancen sowie Herausforderungen))		
Institutionen – soziale Gefüge (Arbeitgeber, Staat,	Kein Gegensatz zwischen besitzenden und unvermögenden, Natur hat zur Eintracht hingeordnet (Z. 2ff.) Beide Klassen in einträchtiger Beziehung zueinander, gewisses Gleichgewicht (Z. 7f.)		

Gesellschaft, Kirche etc.)	Kirche hat in religiösen Wahrheiten und Gesetzen mächtiges Mittel, Reiche und Arme zu versöhnen und näherzubringen (Z. 14ff.)		
	Arbeitgeber müssen zur Lösung der sozialen Frage mitwirken, durch Maßnahmen und Einrichtungen, die Notstand möglichst heben und die Klassen einander näherbringen (Z. 19ff.)		
	Vereine gegenseitiger Unterstützung, private Veranstaltungen zur Hilfeleistung für Arbeiter, Einrichtungen zum Schutz für Kinder, Jugendliche oder auch Erwachsene (Z. 21ff.)		
	Natürlicher Zug zur Gemeinschaft mit Menschen führt zu den verschiedensten Vereinigungen mit andern Menschen ... zu wahren Gesellschaften (Z. 31ff.)		
	((Platz für individuelle Zitate und entsprechend abgeleitete Chancen sowie Herausforderungen))		
	((Platz für individuelle Zitate und entsprechend abgeleitete Chancen sowie Herausforderungen))		
Kapital – Arbeit	So wenig das Kapital ohne die Arbeit, so wenig kann die Arbeit ohne das Kapital bestehen. (Z. 8f.)		
	((Platz für individuelle Zitate und entsprechend abgeleitete Chancen sowie Herausforderungen))		
	((Platz für individuelle Zitate und entsprechend abgeleitete Chancen sowie Herausforderungen))		

Gruppe C: Gemeinwohl – I

Kategorie	Umgang mit sozialer Frage gemäß <i>RN</i>	Übertrag auf Umgang mit KI	
		Chancen	Herausforderungen
Mensch – Arbeitnehmer – jeder Einzelne	Menschliche Mittel müssen in Bewegung gesetzt werden (Z.1f.)		
	Alle, die es irgend berührt, müssen je nach ihrer Stellung mitarbeiten (Z. 2f.)		
	Arbeiter trägt etwas zum allgemeinen Nutzen bei – davon soll er etwas empfangen (Z. 9)		
	Soll in Sicherheit hinsichtlich Wohnung, Kleidung und Nahrung ein weniger schweres Leben führen (Z. 10f.)		
	Menschen sollen nicht im Staate aufgehen (Z.16)		
	Freiheit muss gewahrt bleiben – soweit sie nicht dem öffentlichen Wohle oder den Rechten anderer entgegensteht (Z. 16-18.)		
	Schutzmaßnahmen sollen (der Gesamtheit) und den einzelnen Menschen gewidmet sein (Z.18f.)		
	Begründung: Regierung der Gesamtheit wird nicht um der Regierenden willen, sondern für die Regierten (Menschen) geführt. Dies lehren Vernunft und Glaube (Z. 21f.)		
	((Platz für individuelle Zitate und entsprechend abgeleitete Chancen sowie Herausforderungen))		
	((Platz für individuelle Zitate und entsprechend abgeleitete Chancen sowie Herausforderungen))		
Institutionen – soziale Gefüge (Arbeitgeber,	Alle, die es irgend berührt, müssen je nach ihrer Stellung mitarbeiten (Z. 2f.)		
	Öffentliche Gewalt soll sich des Arbeiters annehmen (Z. 8f.)		

Staat, Gesellschaft, Kirche etc.)	Es ist alles zu fördern, was irgendwie der Lage der Arbeiterschaft nützen kann (Z. 11)		
	Staatliche Fürsorge fügt niemandem Nachteil zu, sie nützt der Gesamtheit (Z. 12f.)		
	Freiheit darf dem öffentlichen Wohle nicht entgegenstehen (Z. 16f.)		
	Gesamtheit hat ein offenes Interesse daran, dass die Arbeiter, die dem Staat notwendige Dienste leisten, nicht im Elend ihre Existenz fristen (Z.13f.)		
	Schutzmaßnahmen sollen der Gesamtheit (und den einzelnen Menschen) gewidmet sein (Z.18f.)		
	Begründung: Wohl der Gesamtheit ist das oberste Gesetz + Grund und Endzweck der höchsten Gewalt (Z. 19f.)		
	Regierung muss sich am Vorbild der göttlichen Regierung orientieren: Leitung in väterlicher Liebe ohne Unterschied für die Gesamtheit der Geschöpfe als auch die einzelnen Dinge (Z.23-25)		
	Staat muss eingreifen, wenn Nachteile drohen – sowohl der staatlichen Gesamtheit als auch den einzelnen Menschen (Z. 25f.)		
	((Platz für individuelle Zitate und entsprechend abgeleitete Chancen sowie Herausforderungen))		
Kapital – Arbeit	((Platz für individuelle Zitate und entsprechend abgeleitete Chancen sowie Herausforderungen))		
	((Platz für individuelle Zitate und entsprechend abgeleitete Chancen sowie Herausforderungen))		

Gruppe D: Gemeinwohl – II

Kategorie	Umgang mit sozialer Frage gemäß <i>RN</i>	Übertrag auf Umgang mit KI	
		Chancen	Herausforderungen
Mensch – Arbeitnehmer – jeder Einzelne	Es liegt im privaten (und öffentlichen) Interesse, dass Friede und Ordnung herrscht (Z.1f.)		
	... das Familienleben den göttlichen Geboten und dem Naturgesetz entspricht (Z. 2f.)		
	... Religion geachtet und geübt wird (Z. 3)		
	... Reinheit der Sitte herrscht (Z. 4)		
	... Recht und Gerechtigkeit gewahrt und nicht ungestraft verletzt wird (Z. 4)		
	... die Jugend kräftig heranwachsen zum Nutzen und zur Verteidigung des Gemeinwesens (Z.5)		
	Jedem bleibt das Seine (Z. 9)		
	Mit ehrlicher Arbeit und ohne Beeinträchtigung des Nächsten können die meisten Menschen ihren Lebensstil und ihre Einkommensverhältnisse anheben (Z. 23-25)		
	((Platz für individuelle Zitate und entsprechend abgeleitete Chancen sowie Herausforderungen))		
Institutionen – soziale Gefüge (Arbeitgeber, Staat, Gesellschaft, Kirche etc.)	Es liegt im (privaten und) öffentlichen Interesse, dass Friede und Ordnung herrscht (Z.1f.)		
	... das Familienleben den göttlichen Geboten und dem Naturgesetz entspricht (Z. 2f.)		
	... Religion geachtet und geübt wird (Z. 3)		
	... Reinheit der Sitte herrscht (Z. 4)		
	... Recht und Gerechtigkeit gewahrt und nicht ungestraft verletzt wird (Z. 4)		
	... die Jugend kräftig heranwachsen zum Nutzen und zur Verteidigung des Gemeinwesens (Z.5)		

	Besondere Fürsorge für „einfache“ Menschen mit geringen sozio-ökonomischen Ressourcen (Z. 10-12)		
	Begründung: Wohlhabende können sich eher selbst helfen (Z. 12f.) Menschen aus einfachen Verhältnissen fehlt sozusagen „der Boden unter den Füßen“ (Z. 13-15)		
	Recht und Sicherheit des privaten Besitzes müssen gewährleistet werden. (Z.18f.)		
	Der Gier nach fremder Habe müssen Schranken gesetzt werden. (Z. 19f.)		
	Die Staatsgewalt muss vorgehen gegen - Unruhestifter - Verbreitung falscher Ideen - Vorbereitungen eines Umsturzes - Verleitung zur Gewalttätigkeit (Z. 25-27)		
	((Platz für individuelle Zitate und entsprechend abgeleitete Chancen sowie Herausforderungen))		
Kapital – Arbeit	Gleiche Verteilung und Aneignung von fremdem Besitz im Sinne einer Gleichmachung in der Gesellschaft ist ein Angriff auf die Gerechtigkeit und auf das Gemeinwohl (Z. 21-23)		
	Friedliche Arbeit und rechtmäßiger Besitz tragen zum Gemeinwohl bei (Z. 27-29)		
	((Platz für individuelle Zitate und entsprechend abgeleitete Chancen sowie Herausforderungen))		
	((Platz für individuelle Zitate und entsprechend abgeleitete Chancen sowie Herausforderungen))		